

70 Jahre ESV Lienz

Festschrift
22.08.2026



Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Als Bürgermeisterin der Stadt Lienz ist es mir eine ganz besondere Ehre und auch Freude, dem Eisenbahnersportverein zum stolzen Jubiläum zu gratulieren.

Ein Verein wie eurer, der sieben Jahrzehnte Bestand hat, prägt auch eine Stadt, denn er ist oft weit mehr als „nur“ ein Sportverein: Ihr seid ein Ort der Begegnung, ein Platz, an dem Generationen zusammenfinden und der unsere Gemeinschaft bereichert. 70 Jahre ESV bedeuten aber auch 70 Jahre unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz. Was in all diesen Jahren von den unzähligen Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie Mitgliedern geleistet wurde, verdient höchsten Respekt. Euch allen gebührt im Sinne der Gesellschaft mein aufrichtiger Dank. Besonders wichtig ist mir, dass der ESV seit jeher Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Sport eröffnet und ihnen Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen mit auf den Weg gibt – Werte, die über den Sportplatz hinauswirken.

Der Zusammenhalt, den ich beim ESV erlebe, ist keine Selbstverständlichkeit und macht mich als Bürgermeisterin dieser Stadt stolz.



Bürgermeisterin Dipl. Ing.,
LA-Abg. Elisabeth Blanik
Foto: Stadt Lienz

Er untermauert nämlich, was Menschen erreichen können, wenn sie eine gemeinsame Sache eint. Daher gratuliere ich dem Eisenbahnersportverein von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum und wünsche euch auch für die nächsten Jahrzehnte alles erdenklich Gute!

*Eure
Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik
Bürgermeisterin der Stadt Lienz
Abgeordnete zum Tiroler Landtag
Zweite Vizepräsidentin des
Tiroler Landtags*



Gerlinde Kieberl
Obfrau des ESV Lienz
Foto © Christof Gaggl

Liebe Mitglieder und Gäste!

70 Jahre Vereinsgeschichte sind weit mehr als eine Zahl. Sie stehen für Menschen, die Verantwortung übernommen haben, für viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, für sportliche Begegnungen und für einen Ort, an dem Gemeinschaft über Generationen hinweg gelebt wurde. Mit dieser Festschrift wollen wir zurückblicken: auf die Gründung im Jahr 1956, auf den Aufbau der Tennisanlage, auf die Entwicklung des Vereinsheims und des Schwimmbades und auf jene Menschen, die den ESV über Jahrzehnte hinweg geprägt haben.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorne – auf die Aufgaben, die heute vor uns liegen, und auf die Zukunft unseres Vereins. Es ist etwas Besonderes, dass dieses Jubiläumsjahr 2026 mit einem neuen Vorstandsteam und mit der ersten Obfrau, sowie der ersten Sektionsleiterin in der Geschichte des ESV verbunden ist. Das ist ein Zeichen dafür, dass Veränderung und Beständigkeit im Verein zusammengehören.

Mein Dank gilt allen, die den ESV in den vergangenen 70 Jahren getragen haben – den früheren Funktionären, Mitgliedern, Spielerinnen und Spielern sowie allen Helferinnen und Helfern.

Ohne dieses Engagement wäre unsere Anlage nicht das, was sie heute ist. Auf viele weitere Jahre mit Sport, Begegnungen und einem lebendigen Vereinsleben!

*Gerlinde Kieberl
Obfrau des ESV Lienz*

Von den Trümmern des Krieges zum lebendigen Sportverein

Wenn man heute auf die Tennisplätze des ESV Lienz blickt, ist kaum vorstellbar, wie das Gelände vor 70 Jahren ausgesehen hat. Wo heute Tennis gespielt, gefeiert, gelacht und im Sommer das Schwimmbad genutzt wird, lagen einst die sichtbaren Spuren des Zweiten Weltkriegs. Die Geschichte des Eisenbahner-Sportvereins Lienz begann im Mai 1956. Im Schulzimmer des Bahnhofgebäudes Lienz fand die Gründungsversammlung statt – genau jenem Ort, von dem aus man auch heute noch einen Blick auf die Tennisplätze werfen kann. Als Vereinsgelände wurde die Fläche südlich des

Bahnhofs und der Gleise zwischen Heizhaus und Drau ausgewählt. Doch bevor an Sport gedacht werden konnte, musste zunächst aufgeräumt und aufgebaut werden. Maschinentrümmer, Mauerreste und dichtes Gestrüpp waren die Hinterlassenschaften der Kriegsschäden. ÖBB-Mitarbeiter krempelten die Ärmel hoch und leisteten in ihrer Freizeit die notwendige Aufbauarbeit. Mit viel Eigeninitiative und persönlichem Einsatz entstand so Schritt für Schritt innerhalb eines Jahres eine neue Sportstätte für Eisenbahner.

Bereits im Frühjahr 1957 konnten die ersten beiden Tennisplätze fertiggestellt und bespielbar gemacht werden. Damit war der Grundstein für eine Entwicklung gelegt, die über sieben Jahrzehnte Bestand haben sollte.

*Aufräumarbeiten. ESV-Archiv 1956, Fotograf*in unbekannt*



Sport als Ausgleich zur Arbeit

Einen wesentlichen Anstoß zur Gründung des Vereins gab Ernst Königshofer gemeinsam mit einer Gruppe von Schachspielern. Auch wenn Schach damals nur bedingt als Sport verstanden wurde, nahm die Gruppe regelmäßig an Turnieren teil und brachte damit den Gedanken des gemeinsamen sportlichen Engagements in den Verein ein.

Die Sektion Schach bestand bis 1972. Zum ersten Obmann des Eisenbahner-Sportvereins wurde Walter Hermann gewählt, damals Dienststellenleiter der ÖBB in Lienz und selbst passionierter Tennisspieler. Für ihn war Sport weit mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Er sah darin einen wichtigen Ausgleich zur täglichen Arbeit und zugleich eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und zu pflegen.

Der Start war beachtlich: Bereits bei der Gründung zählte der Verein 81 Mitglieder – bei insgesamt rund 250 Eisenbahnern in Lienz und Umgebung.



Spielende am Tennisplatz (oben)

*ESV Gelände mit Schwimmbad (rechts) 1960er Jahre, ESV-Archiv. Fotograf*in unbekannt*



Der Tennissport hatte zu dieser Zeit noch einen eher elitären Ruf. Der Bau von Tennisplätzen sollte deshalb nicht nur ein attraktives sportliches Angebot schaffen, sondern dem neu gegründeten ESV- Lienz auch eine wichtige Einnahmequelle sichern.

*Doch Tennis sollte nicht
die einzig sportliche
Säule des Vereins
bleiben.*

Ein Verein wächst

Im Laufe der Jahre entstanden weitere Sektionen, darunter Skilauf, Schach, Tischtennis, Eisstockschießen, Fußball und Kegeln, die inzwischen aber alle eingestellt wurden.

Die Geschichte des ESV Lienz ist auch eine Geschichte ständiger Weiterentwicklung. Bereits 1957 wurde mit dem Bau des Schwimmbades ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt. Damit sollte das Angebot insbesondere für Familien erweitert und gleichzeitig die Auslastung der Kantine während der Sommersaison verbessert werden. Bis 1958 kamen ein Aufenthaltsraum, eine Umkleidekabine, zwei weitere Duschen und ein WC hinzu.

1962 wurde für die Kegler und Eisstocksützen eine eigene Bahn betoniert. Mit dem Anwachsen der Mitgliederzahlen musste auch das Vereinsheim immer wieder erweitert werden. Eine Terrasse kam hinzu und machte die Anlage zunehmend zu einem Ort, an dem nicht nur Sport betrieben, sondern auch Gemeinschaft gelebt wurde.

Eine besonders prägende Ära begann 1968: Nachdem Ing. Josef Schöck in eine andere Dienststelle wechselte, übernahm Josef (Pepi) Steiber die Leitung des Vereins. Er sollte den ESV-Lienz nicht weniger als 26 Jahre lang als Obmann führen.

Auch der Tennissport entwickelte sich in dieser Zeit rasant. Im Lienzener Talboden gab es damals lediglich zwei Tennisvereine – den TCL und den ESV Lienz. Der Andrang auf die Plätze war entsprechend groß. 1973 wurde deshalb der dritte Tennisplatz errichtet. Bereits ein Jahr später folgte die Flutlichtanlage, die es ermöglichte, die Plätze auch in den Abendstunden besser zu nutzen. Damit war der ESV für viele Jahre eine feste Größe im Lienzener Sportgeschehen.

Die wichtigsten Meilensteine

1956	Gründung des Eisenbahner-Sportvereins Lienz im Schulzimmer des Bahnhofsgebäudes
1957	Die ersten beiden Tennisplätze werden fertig gestellt, ebenso das Vereinsgebäude mit Umkleide; das Schwimmbad entsteht
1962	Eine eigene Bahn für Kegler und Eisstocksützen wird betoniert.
1973	Der dritte Tennisplatz wird errichtet
1974	Eine Flutlichtanlage erweitert die Nutzung der Tennisplätze in den Abendstunden
1989-1990	Sanierung des Schwimmbades und Einbau einer Kunststoff-Wanne.
1992-1993	Bau der kurvigen Schlagwand und Installation der Beregnungsanlage für alle drei Plätze.
2002-2004	Generalsanierung des Vereinsheims
2023	Installation einer Photovoltaikanlage.
22.08.2026	70 Jahr-Feier des ESV Lienz-Sektion Tennis

All diese Maßnahmen haben eines gemeinsam: Sie waren nur möglich, weil sich über Jahrzehnte Menschen gefunden haben, die bereit waren, Zeit, Kraft und persönliches Engagement in den Verein zu investieren.



Obmänner und Obfrauen des ESV-Lienz von 1956 bis heute

Josef Schöck	1962–1968
Josef (Pepi) Steiber	1968–1994
Albin Winkler	1994–2014
Willi Lackner	2014– 2023
Wolfgang Ladstätter	2023–2026
Gerlinde Kieberl	seit 2026

Ein historischer Wechsel 2026

70 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten auch Veränderung. Bei der Generalversammlung im Oktober 2025 wurden die Weichen für eine neue Ära gestellt. Da sich kein Eisenbahner und auch kein anderes Vereinsmitglied für die Funktion des Obmannes fand und Wolfgang Ladstätter aus beruflichen Gründen nicht weiter zur Verfügung stehen konnte, wurde Gerlinde Kieberl als Teil eines neuen Vorstandsteams zur neuen Obfrau gewählt.

Mit Martin Wohlgenannt als Obfrau-Stellvertreter und Werner Mitterhofer als Kassier-Stellvertreter stehen dem Team erfahrene Vereinsmitglieder zur Verfügung. Mit Bernadette Schmuck übernahm erstmals eine Frau die Funktion der Sektionsleiterin, ihr zur Seite steht Eric Kieberl als Sektionsleiter Stellvertreter. Das neue Vorstandsteam verbindet also langjährige Erfahrung mit neuen Kräften.

1. Reihe von links:

Markus Sulzenbacher (Kantine)
Gerlinde Kieberl (Obfrau)
Berni Schmuck (Sektionsleiterin)
Werner Mitterhofer
(Kassier Stellvertreter)

2. Reihe von links:

Bernhard Gerards
(Vereinsvorstand,
Schriftführer)
Manuel Nikolay (Kassier)
Eric Kieberl (Sektionsleiter-
Stellvertreter)

Nicht im Bild:

Martin Wohlgenannt
(Obfrau-Stellvertreter)
Emanuel Striednig
(Schriftführer-Stellvertreter)

Gemeinsam anpacken

Ein neuer Vorstand bringt neue Aufgaben und auch neue Herausforderungen mit sich. Gleich zu Beginn der Saison galt es, wichtige Fragen rund um die Kantine, den Platzwart und den Betrieb des Schwimmbades zu lösen.

Die Kantine wurde gemeinsam mit dem neuen Pächter, Markus Sulzenbacher, umgestaltet und bietet nun einen gemütlicheren Gastraum, wenn es einmal kälter werden sollte nach dem Tennis. Die Außenterrasse wurde in den ver-

gangenen Jahren verglast und bietet Schutz vor Wind und Regen, mit Blick auf die Tennisplätze. Alle Jahre wieder steht im Frühjahr die anstrengende Arbeit an, die Tennisplätze spielbereit zu machen. Der Untergrund muss gewalzt werden, bis Sand aufgetragen und die Linien eingesetzt und gespannt werden können, braucht es viel Erfahrung und freiwillige Helferinnen und Helfer.

Heuer konnte Martin Jungmann gewonnen werden, mit anderen freiwilligen Helfern und die Arbeit des Platzwartes zu übernehmen. Er muss nach Regen und Sturm nach dem Rechten sehen und kann die Plätze sperren, wenn sie zu nass sind.

*Linien richten.
Foto © Gerlinde Kießerl*



*oben: Martin Jungmann (in blau) bei der Arbeit.
Rechts: Das Poolteam bei Reinigungsarbeiten.
Foto © Gerlinde Kießerl*

Gerade beim Schwimmbad zeigt sich, wie wichtig freiwilliges Engagement für den Fortbestand des Vereins ist. Fragen rund um Dichtheit, Pumpen, Chemikalien und laufende Kontrollen gehören zum Alltag. Ohne den engagierten Poolwart Markus Picl wäre der Betrieb kaum aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit der Poolgruppe werden Arbeiten wie Filterreinigung, der Einsatz des Poolroboters und viele weitere notwendige Tätigkeiten erledigt.

*Die Umkleideräume
und Spinde müssen
jedes Jahr von fleißigen
Helfer*innen gereinigt
werden, danach gibt es
ein kleines Fest mit Es-
sen und Trinken für alle.*



Gemeinsam feiern!

Genau darin liegt eine der großen Stärken des ESV: Ein Verein lebt nicht nur von seinen Sportstätten, sondern vor allem von den Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam anzupacken.

Fotos: ESV Archiv



ESV LIENZ - SEKTION TENNIS
Bahnhofplatz 4, 9900 Lienz
0660 1133593 • www.esv-lienz.at



Der ESV heute

Nach einem Rückgang der Mitgliederzahl durch Ausscheiden, Pensionierungen und der Einschränkungen während der Zeit der COVID19 Pandemie hat sich die Mitgliederzahl wieder erholt. Derzeit gibt es 97 aktive Mitglieder beim ESV-Lienz.

Für die Zukunft steht der ESV vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Tennisspielerinnen und Tennisspieler ist stabil, doch die Konkurrenz ist größer geworden. Neben dem TCL mit mittlerweile vier Tennis- und drei Padelplätzen, verfügt auch die Union Lienz über sechs Tennisplätze. Weitere Vereine mit Tennisanlagen gibt es in Gaimberg, Lavant, Nußdorf-Debant und Dölsach.

Eine besondere Herausforderung ist die Nachwuchsarbeit.

Aufgrund des hohen Durchschnittsalters der Vereinsmitglieder gibt es nur vereinzelt Kinder bzw. Jugendliche im Verein. Daher gibt es derzeit auch kein regelmäßiges Kinder- oder Jugendtraining mehr. Deshalb geht der Verein neue Wege und lädt regelmäßig Schulklassen zu einem Tennistag mit den beiden ESV-Trainern Stefan Leibetseder und Christof Gaggl auf die Anlage ein. Kurz vor den Sommerferien 2026 war eine Klasse der Volksschule Lienz-Nord zu Gast.

Unter der Betreuung von Trainer Christof Gaggl konnten die Kinder Tennis kennenlernen und gemeinsam mit ihren Lehrpersonen einen abwechslungsreichen Tag auf dem Vereinsgelände verbringen. Neben dem Sport standen auch der Pool und Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm. Riccardo Vietz hat voller Eifer wochenlang an der Vorbereitung gearbeitet und Spiele gebastelt. Es war ein voller Erfolg.

Vielleicht ist genau das der Weg, den ein Verein wie der ESV auch in Zukunft gehen muss: Kindern und Jugendlichen die Freude an Bewegung und Gemeinschaft zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass ein Sportverein weit mehr sein kann als ein Ort, an dem man einen Ball über ein Netz schlägt.



Fotos oben und unten:
Schulbesuch beim ESV mit Sieger*innenehrung.
Fotos © Christof Gaggl/ESV Lienz



Lust am Wettkampf

Unsere Vereinsmitglieder nehmen immer wieder gerne an den diversen Turnieren in Osttirol teil, es gibt aber keine fixen Kampfmannschaften mehr für Landesmeisterschaften, wie in früheren Jahren. Der Höhepunkt der Spielsaison wird heuer wie immer die Vereinsmeisterschaft beim ESV Lienz sein, die bis Anfang Oktober die aktiven Mitglieder beschäftigen wird.

Ein Angebot, das gerne angenommen wird, ist das wöchentliche Damen- bzw. Herrentraining, für das jeweils am Dienstag und Mittwoch abends Plätze zur Verfügung stehen. Techniktraining oder einfach nur ein Einzel oder Doppel spielen, der Spaß und Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund.

Auch im Winter wird von der Sektionsleiterin in der Tennishalle ein regelmäßiger Termin fürs gemeinsame Training reserviert. Ein Angebot, dass von allen gerne genutzt wird, da man nicht immer mit den gleichen Partnerinnen und Partnern spielt.



Foto oben: Tanja Hasitzka (Vereinsmeisterin 2025 und Obfrau Gerlinde Kieberl, Fotos © Eric Kieberl

Fotos rechte Seite:
Damen- und Herrenmannschaften
Duo-Cup 2025, Fotos © Gerlinde Kieberl



Ehrungen



Alfons Schumi 2026
Foto © Bernadette Schmuck

Gleich danach kommt **Gottfried (Bubi) Strasser**, der *Sir* unter den Tennisspielern, immer gut gekleidet und höflich, seit 55 Jahren Mitglied im ESV-Lienz, nachdem er zuvor jahrelang Fußball gespielt hatte. Immer noch aktiv, spielt er gerne Tennis mit allen, die gerade Zeit haben.



Foto links: Toni am Tennisplatz
Archiv ESV-Lienz

Besonders möchten wir uns heuer bei **Alfons Schumi** für seine Treue zum ESV-Lienz bedanken! Seit 68 Jahren ist er nun Mitglied, auch wenn er nicht mehr so gut zu Fuß ist, kommt er gerne auf einen Plausch vorbei und erzählt von seiner aktiven Zeit.



Herrenmannschaft "Die Oldies":
Bubi Strasser (zweiter von re.) 1980
Foto: Archiv ESV-Lienz

Eine weitere Stütze und langjähriges Mitglied des ESV – unser ehemaliger Trainer Toni Unterluggauer – soll heute auch geehrt werden. Er hat vielen von uns Neulingen den Zugang zum Tennis ermöglicht und mit seinem trockenen Humor jede Trainerstunde zum Vergnügen gemacht. Nach Beendigung seiner Trainertätigkeit bleibt er der gute Geist des Vereins, der immer gute Ideen oder Ratschläge hat.

70 Jahre – und die Geschichte geht weiter

70 Jahre ESV Lienz – Sektion Tennis sind 70 Jahre voller Arbeit, sportlicher Erfolge, Veränderungen, Begegnungen und gemeinsamer Erinnerungen. Von den ersten beiden Tennisplätzen im Jahr 1957 über den Ausbau der Anlage, die großen Jahre des Tennisbooms, zahlreiche Sanierungen und Verbesserungen bis hin zur heutigen Vereinsstruktur war es ein langer Weg.

Viele Menschen haben diesen Weg geprägt. Ob als Obmann oder Obfrau, Funktionär*in, Trainer*in, Platzwart, Helfer*in, Spieler*in, Spieler*in oder einfach als Mitglied und Freund*in des Vereins – sie alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass der ESV Lienz heute auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Und vielleicht ist das schönste Zeichen für die Zukunft, dass sich auch im Jubiläumsjahr wieder Menschen gefunden haben, die Verantwortung übernehmen.

*70 Jahre sind ein Grund
zurückzublicken. 70 Jahre
sind aber vor allem
ein Grund, gemeinsam
nach vorne zu schauen.*



Auf die nächsten Jahre – auf viele spannende Ballwechsel, gut gepflegte Plätze, sommerliche Stunden am Pool, gesellige Feste und vor allem auf viele Begegnungen, die den ESV Lienz auch weiterhin zu dem machen, was er seit 70 Jahren ist:

*ein Verein, in dem Sport
und Gemeinschaft zu-
sammen gehören.*

*ESV Pool mit Abendstimmung,
Foto © Gerlinde Kieberl 2026*



esv-lienz.online



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
ESV-Lienz Eisenbahner Sport Verein
Sektion Tennis
A-9900 Lienz / Bahnhofplatz 4
Tel.: +43 677 63886893
Mail: info@esv-lienz.at
ZVR-Nr.: 42391918

Mit freundlicher Unterstützung von



SONNENSTADT  LIENZ

Modell Schöner Leben

*Umschlagmotiv mit freundlicher Genehmigung
Martin Unterberger
Studio Superfast*



*Gestaltung und Layout:
Loenneke.me Mediengestaltung
für Print und Screen*